

PETER JAMES

MÖRDERISCHE OBSESSION

Ein neuer Fall für Roy Grace

THRILLER



 | SCHERZ

hoffnungslos süchtig gewesen und hatte behauptet, sie benötige die verdammten Dinger für ihre berühmte raue Stimme. Vor gar nicht allzu langer Zeit hatte sie sich die erste noch vor dem Aufstehen angezündet, und die nächste glomm im Aschenbecher vor sich hin, während sie duschte. Jede einzelne Handlung wurde von einer Zigarette begleitet. Heute war sie halbwegs frei davon, *musste* aber wissen, dass sie welche im Haus hatte. Falls sie sie doch mal brauchte.

So, wie sie auch viele andere Dinge im Leben brauchte.

Angefangen mit ihrem Publikum, das sie vergötterte. Den Followern auf Twitter und den Likes auf Facebook. Beide Zahlen waren an diesem Tag wieder gestiegen, hatten allein im letzten Monat fast um eine Million zugelegt, so dass sie noch immer weit vor den Künstlerinnen lag, die sie als ihre Rivalinnen betrachtete: Madonna und Lady Gaga. Außerdem hatten fast zehn Millionen Fans ihren monatlichen Newsletter abonniert. Daneben brauchte sie auch ihre sieben Häuser, darunter die Kopie eines toskanischen Palazzo, in dem sie sich gerade aufhielt und der vor

fünf Jahren auf ihre Anweisungen hin auf einem zwölftausend Quadratmeter großen Grundstück errichtet worden war.

Über ihrem Kopf prangte ein riesiges, gerahmtes Schwarzweißfoto von ihr selbst in einem schwarzen Negligé. Die Überschrift lautete WORLD TOUR GAIA SAVING THE PLANET. Auf einem anderen war sie in Tanktop und Lederjeans zu sehen: GAIA REVELATIONS TOUR. Über dem Kamin hing in dramatischem Grün eine Großaufnahme ihrer Lippen, Nase und Augen – GAIA UP CLOSE AND PERSONAL.

Ihr Agent und ihr Manager riefen sie täglich an und versicherten ihr, wie dringend die Welt sie brauche. Die wachsende Fangemeinde in den sozialen Netzwerken, die von ihrem Management gesteuert wurde, versicherte ihr das auch. Doch in diesem Augenblick brauchte der Mensch, der ihr am meisten bedeutete, ihr sechsjähriger Sohn Roan, sie ebenso sehr. Gaia lag auf dem weißen Sofa mit den violetten Kissen, als er in seinem Pyjama von Armani Junior barfuß über den Marmorboden tappte, das braune Haar zerzaust, das Gesicht zu einer

Grimasse verzogen, und auf ihren Arm klopfte. »Mama, du hast mir gar keine Geschichte vorgelesen.«

Sie streckte die Hand aus und zerzauste seine Haare noch mehr. Dann legte sie das Drehbuch beiseite und drückte ihn an sich. »Tut mir leid, mein Schatz. Es ist schon spät, du müsstest längst schlafen, und Mama hat heute viel zu tun. Ich muss meinen Text lernen. Mama hat eine wirklich große Rolle. Mama spielt Maria Fitzherbert, die Geliebte des englischen King George IV.«

Maria Fitzherbert war die Diva der englischen Regency-Ära